


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

„Das Fremde ist verlockend“

Ein Gespräch mit dem Schriftsteller Stephan Thome über unseren ambivalenten Umgang mit dem Unbekannten und Unvertrauten.

VON ANNE OTTO

 10. APR 2019

Herr Thome, Ihre Protagonisten stehen oft vor der Aufgabe, sich mit dem Fremden auseinanderzusetzen. Was interessiert Sie an diesem Thema?

Das hat mit persönlichen Erfahrungen zu tun. Mit 23 bin ich für ein Jahr als Austauschstudent nach China gegangen. Aus Neugierde und Abenteuerlust. Und weil es sich für mein Philosophiestudium anbot, auch östliche Denker kennenzulernen. Mit minimaler Vorbereitung, zwei Ferienkursen Chinesisch, war ich dann 1995 plötzlich da. Es war eine sehr profunde Erfahrung von Fremdheit! Alles war unbekannt, ich verstand die Leute nicht, konnte Straßenschilder und Speisekarten nicht lesen. China war zu der Zeit noch wenig geübt in und geprägt von der Anwesenheit von Ausländern. Einerseits war ich enorm verunsichert. Manchmal, wenn ich mich überfordert in mein Zimmer zurückzog, die Welt draußen ausblenden wollte, habe ich andererseits bereits geahnt, dass ich gerade eine wertvolle Erfahrung mache. Ich gewann zum Beispiel schnell die Einsicht, dass der Teil der Welt, in dem wir uns auskennen, dem wir kognitiv gewachsen sind, letztlich klein und der größte Teil der Welt uns fremd ist. Seitdem bin ich für das Thema sensibel.

Wie genau prägt diese Erfahrung Ihr Schreiben?

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

GESELLSCHAFT

Ernste Warnsignale

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

BEZIEHUNG

Liebe ich einen Narzissten?

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen Beziehungsfalle.

MEISTGELESEN

1 BEZIEHUNG

Der dunkle Teil von uns

Wir fühlen uns von negativen Persönlichkeitseigenschaften anderer angezogen – wenn wir diese in uns selbst erkennen. Das fand eine neue Studie heraus.

2 LEBEN

Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.